

Neue Obstbäume im Schwerzedel

Die Pro Natura Schaffhausen hat am Samstag im Schwerzedel in Schleitheim während einem Freiwilligeneinsatz sieben Obstbäume gepflanzt.

Schleitheim Überraschend viele Freiwillige fanden am Samstag den Weg nach Schleitheim für den Pflanz-Einsatz der Pro Natura Schaffhausen. Morgens um 9.30 Uhr war Besammlung. Die Pro Natura schätzt ihre freiwilligen Helfer sehr. Sie wollte ihnen auch etwas mitgeben als Dank für ihren Einsatz und so wurde zuerst detailliert erklärt, um was es sich bei diesem Projekt handelt und was der Nutzen des Ganzen ist. Zu guter Letzt konnten die Helfer auch noch etwas über die Baumpflanzung lernen. Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten und natürlich wurden die Helfer auch verpflegt. Nach der Einführung wurden sieben rund fünfzig Zentimeter tiefe Löcher in gut verteilten Abschnitten gegraben und die Bäume wurden eingesetzt. Die gepflanzten Obstbäume sind übrigens alles Pro-Specie-Rara-Sorten. Diese sind meist alte Schweizer Obstsorten Kirschen, Zwetschgen, Äpfel und Birnen.

Warum fand die Bepflanzung im Schwerzedel statt?

Anfang der Neunzigerjahre bekam die Pro Natura Schaffhausen durch eine Schenkung Land im Schwerzedel in Schleitheim. Dieses wurde zum Pro-Natura-Schutzgebiet ernannt. Darauf waren bereits einige Obstbäume gepflanzt. Zugegeben, die Obstbäume sind ziemlich in die Jahre gekommen und teilweise nicht mehr sehr ertragreich für die Obsternte, als Windschutz für Vögel sind sie aber noch nützlich und so lange



Den Freiwilligen werden die Grundlagen einer Baumpflanzung erklärt.

(Bild: npe)

keine Gefahr betreffend Baumfall besteht, haben auch sie ihre Berechtigung im Schutzgebiet.

Hochstammobstbäume sind schweizweit in den letzten Jahren stark dezimiert worden, obwohl eigentlich jeder Hochstammaum ein Kleinbiotop für sich und somit ein wichtiger Lebensraum für Insekten ist. Von genau diesen Insekten ernährt sich die graue Langohrfledermaus, welche schon oft in Schleitheim gesichtet wurde. Ziel im Schwerzedel wäre es, einige Nistkästen für genau diese Fledermaus aufzustellen. Die Langohrfledermaus soll sich im Schwerzedel satt fressen können, sich dort wohlfühlen und vermehren.

Was passiert mit den Obsterträgen im Sommer und Herbst?

Die Bäuerin, die das Land gepachtet hat, bewirtschaftet es zwar, aber Obstbäume hat sie selber schon zur Genüge. Darum hat sich Pro Natura Schaffhausen bereits vorgängig einige Gedanken darüber gemacht. Seit dem Sommer

2018 sind die Obstbäume im Schwerzedel auf www.meinobstgarten.ch eingetragen. Auf dieser Webseite kann man sich eintragen, wenn man zu viel Obst im eigenen Garten hat und dieses an andere gratis abgeben möchte. Gezielt können sich Menschen ohne Obstgarten dort melden und das Obst in den jeweiligen Gärten pflücken gehen.

Gerne würde die Pro Natura auch einen Kindernachmittag durchführen: Einen Nachmittag lang mit den Kindern Obst pflücken gehen und danach das Obst zu Most verarbeiten lassen. Das wäre ein weiterer Beitrag zur Nachwuchsförderung, in welcher die Organisation schon sehr aktiv ist. Diese hat bereits eine Kinder-Naturschutzgruppe, welche sich sicher über einen Obstmittag freuen würde. Unter www.pronatura-sh.ch finden sich alle Informationen dazu. Die Kindernachmittage sind übrigens für alle Kinder ab der Primarstufe offen. Das jeweilige Programm und die Termine dazu sind auf der Webseite ersichtlich. (npe)